

	<p>Objekt: Tessera</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18304922</p>
--	---

Beschreibung

Oben gelocht. - Nummus (Aes 1) des Maxentius umgearbeitet als Marke (tessera) durch Glättung der Rückseite und Gravur der Nummer 8.

Vorderseite: Kopf des Maxentius nach r.

Rückseite: Lateinische Zahl VIII.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.
Feld geglättet: Das Feld einer Münze oder Medaille wurde ganz oder in Teilen nachträglich vertieft, um auf diese Weise das Relief von Aufschrift oder Bild besser wirken zu lassen.

Dieses Vorgehen tritt insbesondere bei Sammlerobjekten auf und ist nicht Teil des Arbeitsprozesses einer Münzstätte. Nicht zu verwechseln mit dem Umschneiden von Teilen des Bildes oder der Aufschrift auf einer Münze bzw. der Erosion von Bild- und Schriftteilen.

Graviert: Das Objekt wurde nachträglich ganz oder teilweise mit einer Gravur versehen. Nicht mit dem gleichnamigen Herstellungsverfahren zu verwechseln.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 4.88 g; Durchmesser: 23 mm;
Stempelstellung: 2 h

Ereignisse

Hergestellt wann 307-312 n. Chr.

wer

wo Italien

Besessen wann

wer von Quast

	wo	
Wurde	wann	
abgebildet		
(Akteur)		
	wer	Maxentius (278-312)
	wo	
[Geographischer	wann	
Bezug]		
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Marken und Zeichen
- Porträt
- Spätantike

Literatur

- A. Alföldi, Heiden und Christen am Spieltisch, Jahrbuch für Antike und Christentum 18, 1975, 20 Taf. 7,9 (dieses Stück)..